

PROTOKOLL
zur Sitzung des Landesschulbeirates vom 15. Juni 2022

Ort: Ellen-Key-Schule, Aula
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1:

Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung/Aktuelles

Frau Vogt-Schwarze begrüßt das Gremium, Frau von Bernuth, Herrn Duveneck und Herrn Besch. Es wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren. Da es die erste Präsenzsitzung nach langer Zeit ist, gibt es kurze organisatorische Erläuterungen.

Die Schulleiterin der Ellen-Key-Schule, Frau Katrin Hannusch-Schmandt, stellt die Schule vor und gibt einen Einblick in den Schulbetrieb und die damit verbundenen Herausforderungen.

Die Protokolle April und Mai werden angenommen.

TOP 2:

Aktuelle Informationen aus der SenBJF (Alexander Slotty, StSB und Thomas Duveneck, II AbtL)

Herr Duveneck begrüßt das Gremium. Mit Verabschiedung des Haushaltsplanes am 23.06.2022 wird der Verfügungsfonds wieder in voller Höhe zur Verfügung stehen. Ebenso wird es eine Ausweitung der Mittel für Natur- und Werkpädagogik des PFH geben.

Zum Verfügungsfond wird es ein Schreiben noch vor den Ferien für die Schulen geben.

Ein Schreiben zu den Testungen nach Pfingsten ist an die Schulen gegangen. Weiterhin wird das Pandemiegesehen beobachtet und im Zusammenhang mit der nächsten Sitzung des Hygienebeirates bei Bedarf die Regelungen an den Schulen noch nachjustiert.

Mit dem heutigen Tag sind die Abiturprüfungen in Berlin abgeschlossen.

Herr Besch berichtet, dass die durch die freiwilligen Testungen nicht wesentlich weniger an den Schulen getestet wurde. Proportional gibt es bei den Lehrkräften mehr positive Testergebnisse.

Es gibt eine große Bereitschaft der Schulen geflüchtete Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine aufzunehmen. Hier gibt es große bezirkliche Aktivitäten zur Schaffung von Beschulungsmöglichkeiten.

Bis Anfang des Monats lagen 360 Bewerbungen von Lehrkräften vor, die in einer Willkommensklasse arbeiten wollen. Davon ist gut die Hälfte auch realisiert worden.

Insgesamt sind derzeit ca. 4.300 Schülerinnen und Schüler in die Berliner Schulen aufgenommen worden. Davon ca. 2.400 in Willkommensklassen, der Rest in Regelklassen untergebracht.

Auch die Schulen in freier Trägerschaft beteiligen sich sehr aktiv an diesem Prozess und zeigen ihre Bereitschaft zur Aufnahme von geflüchteten Schülerinnen und Schülern.

Beantwortung von Fragen:

- Es wird für den Verfügungsfonds vorab eine Info an die Schulen geben, da das Gesetz erst ab 08.07.2022 in Kraft tritt und da dann bereits Ferien sind.

- Es bedarf derzeit keiner Einrichtung von Gesprächsrunden zum Lehrkräfte mangel. Vieles ist bereits auf den Weg gebracht. Die Steuerung von Lehrkräften muss intensiviert werden. Maßnahme wie Deputate zu erhöhen oder Stundentafeln pauschal zu kürzen, sollen nicht ergriffen werden. [Anm.: In diesem Kontext hat Frau Senatorin Busse am 7. Juli 2022 verschiedene Gremien und Verbände zu einem Runden Tisch am 7. September 2022 eingeladen.]
- Wie Stunden gemäß den Zumessungsrichtlinien eingesetzt werden, entscheidet die Schule in Eigenverantwortung.
- Die Mustergeschäftsordnung wird zum neuen Schuljahr in Kraft treten.
- Für PKB für z. Bsp. Hausmeister, Erzieherinnen und Erzieher, Sekretariatsmitarbeiter stehen keine finanziellen Mittel bereit.

Herr Slotty ist nun ebenfalls anwesend, begrüßt das Gremium und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Da er noch einen weiteren Termin im Anschluss hat, bietet er ein Videomeeting für die kommende Woche an.

Er beantwortet Fragen der Mitglieder:

- Die Schulbauoffensive wird fortgesetzt. In diesem Jahr werden 30 modulare Ergänzungsbauten in Betrieb genommen.
- Der Landesbeirat für Schulbau wird ebenfalls weitergeführt. Vorsitzender wird Wilfried Nünthel sein.
- Kommenden Freitag wird es mit den Bezirksstadträten von Treptow-Köpenick, Pankow und Mitte ein Treffen zum Thema Übergang 7. Klasse geben. Es wird dort ebenfalls Potential aus den OSZ's und zentralverwalteten Schulen dargelegt, wo in den Bezirken Containerstandorte für Willkommens-klassen möglich sind.
- Die Ausstattung der Schulen ist eine bezirkliche Angelegenheit. Eine Abfrage an die Bezirke wird aber für das kommende Treffen mit den Bezirksstadträten erfolgen und im Nachgang kann die derzeitige Situation dem Gremium mitgeteilt werden.
- Durch die Verbeamtung werden nicht mehr Lehrkräfte ins System kommen. Es ist ein Mittel um Lehrkräfte zu binden die verbeamtet werden möchten. 925 VZE werden in diesem Jahr in Berlin fehlen. Der Beruf muss wieder attraktiver gemacht werden. Bundesweit fehlen ca. 35.000 Lehrkräfte.

Die KMK tagt nächste Woche u.a. auch zu diesem Thema.

Die derzeit greifenden Maßnahme werden fortgesetzt. Um die Referendare aus dem Vorbereitungsdienst zu übernehmen, werden diese am 07. Juli verbeamtet.

- Personalstelle wird als Beratungsstelle für die Verbeamtung der derzeitigen Lehrkräfte dienen. Dafür ist auch zusätzliches Personal vorgesehen. Für den Verbeamtungsprozess wird es auch eine gesonderte Internetseite geben. Es gibt derzeit auch Gespräche mit der kassenärztlichen Vereinigung um die Kapazitäten für die medizinischen Eignungsuntersuchungen zu erhöhen.
- Digitalisierung der Personalstelle hat Priorität. Das Problem ist erkannt und wird angegangen. Allerdings wird dieser Prozess dauern.
- Bildung ist Ländersache. als Bundesprojekt kann es immer nur Mittel wie für den Digitalpakt geben, die innerhalb der Ländern dann genutzt werden.
- Die Rekommunalisierung der Schulreinigung wird das Land Berlin zusätzlich jährlich 167 Millionen Euro kosten. Hierfür wurden Mittel bereitgestellt um in drei Bezirken einen Modellversuch durchzuführen.

TOP 3:

Anfragen des Landesschulbeirates an die SenBJF

Die Antworten zu den aktuellen Fragen 15-22 und 16-22 liegen als *Anlage 1* bei.

Auf Nachfrage teilt die Senatsverwaltung mit, dass die AV Veranstaltungen derzeit überarbeitet wird.

TOP 4:

Aktuelle Berichte der Schülerinnen und Schüler

Es gibt nur geringe Rückmeldungen zu den Abiturprüfungen. Die Freiwilligkeit der Testung wird begrüßt.

An den beruflichen Schulen wird beobachtet, dass die Bereitschaft zur Testung nun rückläufig ist.

TOP 5:

Anträge

Es liegt ein Eilantrag zum Thema Willkommensklassen vor. Dieser ist als *Anlage 2* beigefügt.

Herr Reinicke und Herr Goldmann erläutern den Inhalt dieses Antrages. Mit 29 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen wird dieser Antrag angenommen.

TOP 6:

Umgang mit Verschwiegenheitspflicht im LSB und Weiterleitung interner Kommunikation

In der Vergangenheit sind wiederholt Äußerungen aus der LSB Sitzung und auch Schreiben die ausschließlich an den LSB gerichtet waren, an die Presse gegangen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass der LSB der Verschwiegenheit unterliegt und Sitzungen nicht öffentlich sind. Dies ist im Schulgesetz und in der Geschäftsordnung des LSB geregelt.

Es wird an alle Mitglieder und Stellvertretungen appelliert sich daran zu halten.

TOP 7:

Vorstellung "Berliner Schultypisierung (STYPS), Frau Dr. Kollmann und Herr Gabbei (beide SenBJF)

Mit der Berliner Schultypisierung (STYPS) hat die Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie ein Instrument entwickelt, mit dem unterschiedliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Schulen darstellt und Ungleichheiten im allgemeinbildenden Schulsystem aufschlüsselt werden (Kontext). Analog zu Schulsozialindizes anderer Bundesländer können mit der Berliner Schultypisierung faire Vergleiche von Schulen aufgestellt und Unterstützungssysteme gezielt angeboten werden.

Weitere Details können im Internet nachgelesen werden: <https://www.bildungsstatistik-berlin.de/p1/dac/r/Schultypisierung.html>

- Es gibt keine Schnittstelle zur Schulinspektion.
- Die Berechnung erfolgt jährlich, derzeit ist noch unklar ob sie auch jährlich veröffentlicht wird.
- Die Verwendung der Schultypisierung liegt beim Anwender. Der Austausch von Schulen ähnlicher Strukturen ist ausdrücklich gewünscht.
- Die Einstufung spiegelt nicht „gute oder schlechte“ Schulen wieder.
- Die Schulen kennen seit April 2022 ihre Werte. Es gibt ein Übergangsverfahren, so dass Schulen nicht überproportional gewinnen oder verlieren. Keine Schule gewinnt oder verliert mehr als 1,5 VZE.
- Auch die Schulen in freier Trägerschaft können typisiert werden.

Der LSB wird hierzu eine Stellungnahme verfassen.

TOP 8:

Vorstellung "Rahmenlehrplan Deutsch/Kommunikation für die Berufsschule und die Berufsfachschule", Frau Danz (SenBJF)

Frau Danz stellt den Rahmenlehrplan kurz vor. Im Anschluss werden kurze Verständnisfragen beantwortet. Der Beirat Berufliche Schulen (BBS) begrüßt den neuen Rahmenlehrplan. Der LSB wird sich der Stellungnahme des BBS anschließen.

TOP 9:

Vorstellung "Rahmenlehrplan Mode- und Bekleidungstechnik für die Fachoberschule und Berufsoberschule", Frau Danz (SenBJF)

Frau Danz stellt den Rahmenlehrplan kurz vor. Der Beirat Berufliche Schulen (BBS) begrüßt den neuen Rahmenlehrplan. Der LSB wird sich der Stellungnahme des BBS anschließen.

TOP 10:

Verschiedenes

Frau Dr. Laschke und Herrn Stephanowitz wird für ihre engagierte Arbeit gedankt. Beide scheiden aus dem Gremium aus.

Herr Glücklich berichtet über Aktuelles aus dem LJHA.

Frau Vogt-Schwarze dankt ebenfalls allen und schließt die Sitzung.

Isabella Vogt-Schwarze
(Vorstand)

Andrea Schreiber
(Protokollantin)